

Konzept zum Lernen auf Distanz

1. Grundlage und Zielsetzung

Die Entwicklung des Pandemiegeschehens kann jederzeit Einschränkungen des geplanten Präsenzunterrichts erforderlich machen. Um dann auf eventuelle Quarantänemaßnahmen angemessen reagieren zu können, möchten wir mit unserem Konzept zum „Lernen auf Distanz“ einen verbindlichen Rahmen schaffen, der unseren Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern, den dualen Partnern, Maßnahmeträgern und auch uns Lehrkräften als klare einheitliche Richtlinie dient. Ziel ist es, die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten zu vereinheitlichen, eine Verbindlichkeit zu schaffen und damit nicht nur eine klare Strukturierung, sondern auch zugleich eine Rhythmisierung der schulischen Arbeit im häuslichen Umfeld zu erreichen. Eine Teilnahme am Distanzunterricht ist für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich.

Das schulische Konzept des Adolf-Kolping-Berufskollegs zum „Lernen auf Distanz“ baut auf den Erfahrungen auf, die wir in der Phase der coronabedingten Schulschließung im Schuljahr 2019/2020 gesammelt haben. Grundlegend sind dabei die Rückmeldungen, die wir von unseren Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern, den dualen Partnern und den Lehrkräften erhalten haben.

2. Voraussetzungen/vorbereitende Maßnahmen

- Alle Schülerinnen und Schüler sind per Mail, telefonisch und postalisch erreichbar.
- Zur gegenseitigen Unterstützung werden Lerngruppen innerhalb der Klasse gebildet.
- Die technischen Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler werden erfasst. Auf dieser Grundlage entwickeln die Bildungsgänge ein passendes Konzept, das allen Schülerinnen und Schülern die Teilnahme am Distanzunterricht ermöglicht.
- Auf der Lernplattform Moodle sind Kurse für alle Klassen angelegt worden. Die Schülerinnen und Schüler kennen den Zugang und die wesentlichen Funktionen dieser Lernplattform.
- Die medien- und datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden beachtet.

3. Anwendungsbereiche

a) Ein Schüler oder Schülerin muss sich in Quarantäne begeben

- Die Lehrkräfte stellen zeitnah Aufgaben für den vorgegebenen Zeitraum bereit und die Schülerinnen und Schüler beschaffen sich diese Aufgaben.
- Die Aufgaben werden durch die Lernenden spätestens bei Rückkehr in den Präsenzunterricht vorgelegt.
- Die Klassenleitung nimmt mindestens einmal pro Woche telefonisch oder per Mail Kontakt mit der Schülerin oder dem Schüler auf.

b) Die Lehrkraft muss in Quarantäne

- Die Lehrkräfte stellen zeitnah Aufgaben zur Verfügung.
- Falls möglich erfolgt die zeitgleiche (synchrone) Zuschaltung der Lehrkraft in den Unterricht.

c) Die Klasse muss in Quarantäne oder die Schule wird geschlossen

- Die Lehrkraft stellt zeitnah Aufgaben für jeweils 2 Wochen bereit.
- Der Unterricht wird nach Möglichkeit nach Plan erteilt.

4. Pädagogische Ansätze zum Distanzlernen

Unterstützung/Kontaktpflege

Die Erreichbarkeit der Lehrkraft ist auch außerhalb des tatsächlichen Unterrichts für Fragen der Schülerinnen und Schüler gewährleistet.

Aufgabenstellung

- Die Art der Aufgaben wechselt.
- Der zeitliche Umfang ist angemessen und festgelegt.
- Der Abgabetermin ist festgelegt.
- Die Lernenden erhalten zeitnah eine Rückmeldung über ihre Leistung.

Lerngruppen

Die Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe halten Kontakt zueinander und unterstützen sich gegenseitig bei der Bewältigung der Aufgaben.

Bewertung

Die erbrachten Leistungen werden, unter der Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen im häuslichen Umfeld, bewertet und zählen zu den sonstigen Leistungen.

Klassenarbeiten können nur im Präsenzunterricht stattfinden. Sie beziehen sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Inhalte.

Dokumentation

Im Klassenbuch notiert die Lehrkraft die Unterrichtsinhalte und Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.

